

Medienmitteilung

Marly (FR), 10. Februar 2026

Campus SKJV in Marly offiziell eingeweiht

Das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) hat am Freitag, 6. Februar 2026, seinen neuen Campus in Marly im Rahmen einer offiziellen Feier eingeweiht. Mit dem Campus setzt das SKJV einen wichtigen Meilenstein für die praxisnahe und zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen im Schweizer Justizvollzug.

An der Einweihungsfeier nahmen geladene Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Fachgremien sowie Projekt- und Ausbildungspartner:innen teil. Bereits seit dem 5. Januar 2026 werden am neuen Standort an der Route de l'Ancienne Papeterie 210 die ersten Kurse durchgeführt.

Symbolische Schlüsselübergabe

SKJV-Direktor Patrick Cotti dankte in seinem Begrüssungswort den Kantonen, Justizvollzugsinstitutionen und dem Bund für ihre Unterstützung des Projektes. Die offizielle Einweihung erfolgte durch Andreas Michel, Präsident des Stiftungsrates des SKJV, der die enge und langjährige Zusammenarbeit aller Beteiligten würdigte, die zur Realisierung des Campus beigetragen haben. Symbolisch wurde der Campus mit einer Schlüsselübergabe eröffnet – einem eigens dafür gestalteten Schlüssel aus Schokolade, der den Übergang von der Planungs- in die Nutzungsphase unterstrich.

Ein Campus für praxisorientiertes Lernen

Der Campus SKJV wurde gezielt als Lernort «im Herzen der Praxis» konzipiert. Moderne, modular eingerichtete Unterrichts- und Gruppenräume ermöglichen flexible Lernsettings für Gruppenarbeiten, praktische Übungen und Plenardiskussionen. Eine zeitgemäss digitale Infrastruktur unterstützt den Einsatz von Tablets und interaktiven Lernformen und fördert die digitalen Kompetenzen der Teilnehmenden im Einklang mit der Digitalstrategie Justizvollzug 2030.

Ein zentrales Element des Campus ist der Praxisraum mit drei realitätsnah eingerichteten Übungszellen. Diese erlauben die Simulation von Alltagssituationen im Freiheitsentzug, die live in die Unterrichtsräume übertragen und aufgezeichnet werden können. Dadurch lassen sich Praxis und Theorie eng miteinander verknüpfen und Ausbildungssituationen gezielt auswerten. Ergänzt wird das Angebot durch einen Multimedia-Raum, der die Erstellung moderner audiovisueller Lehrmittel unterstützt.

Ort des Austauschs und der Vernetzung im Schweizer Justizvollzug

Mit dem neuen Campus schafft das SKJV nicht nur zeitgemäss Lern- und Arbeitsbedingungen, sondern auch einen Ort des Austauschs und der Vernetzung für Fachpersonen aus dem gesamten Schweizer Justizvollzug. Der Campus steht für Kontinuität in Auftrag und Werten – und zugleich für einen neuen Impuls in der Weiterentwicklung der Bildung im SKJV.

Geführte Rundgänge und Einblicke in den neuen Campus

Im Anschluss an die Feier erhielten die Gäste im Rahmen geführter Rundgänge Einblicke in die Räumlichkeiten des Campus sowie in das benachbarte Hôtel des Innovations, in dem die Kursteilnehmenden logieren können. Die Veranstaltung klang bei einem Apéro riche aus.

Hinweis an die Medien:

Ein offizielles Foto der symbolischen Schlüsselübergabe steht zur freien redaktionellen Verwendung zur Verfügung (Foto: STEMUTZ.COM).

Von links nach rechts Dominique Chavannaz, Projektleiter Campus SKJV, Mitglied der Geschäftsleitung SKJV / Damien Piller, Präsident Marly Innovation Center / Andreas Michel, Präsident Stiftungsrat SKJV / Karin Kayser-Frutschi, Präsidentin KKJPD / Patrick Cotti, Direktor SKJV / Florus Mulder, Stv. Direktor SKJV (Foto: STEMUTZ.COM).

Medienanfragen:

Fabienne Ayer, Verantwortliche Kommunikation SKJV

Direkt: +41 26 425 44 60

Mobile: +41 76 389 30 40

E-Mail: fabienne.ayer@skjv.ch | medien@skjv.ch

Das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug SKJV unterstützt die Kantone bei der Aus- und Weiterbildung des Personals und der Weiterentwicklung des Justizvollzugs auf nationaler Ebene. Ebenso bietet es den inhaftierten Personen im Justizvollzug ein Bildungsangebot.

Das SKJV unterstützt die Kantone durch die Bearbeitung von berufsspezifischen Themen, fördert den vertieften fachlichen Austausch und die Weiterbildung von den verschiedenen im Justizvollzug tätigen Berufsgruppen und beobachtet und informiert über fachliche Entwicklungen im internationalen Kontext.

Ein gemeinsames Vorgehen im Sinne der Qualitätsverbesserung setzt voraus, dass sich Expertinnen und Experten verschiedener Disziplinen auf nationaler Ebene austauschen und praktische Beispiele sowie bewährte innovative Lösungen vorstellen und diskutieren.